

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1. Quartal 2022



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

1. Quartal 2022: –3,47%

YTD 2022: –3,47%

- Verluste auf breiter Front
- Aktienmärkte nehmen signifikant ab
- Stark negativer Renditebeitrag der Obligationen CHF

Marktrückblick

Im ersten Quartal 2022 blieb die globale Inflation über dem Zielwert, was die Zentralbanken zu Zinserhöhungen veranlasste. Die weltweiten Aktienmärkte tendierten tiefer, während die Volatilität stieg. Die Renditen von Staatsanleihen stiegen an, der US-Dollar schloss gegenüber den Hauptwährungen uneinheitlich.

- Die globale Industrieproduktion schwächte sich gegenüber dem Vorquartal ab, während sich der Dienstleistungssektor allgemein trotz höherer COVID-19-Infektionen verbesserte. Die Inflation in den wichtigsten Ländern blieb weit über den Zielbändern der Zentralbanken. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Energiepreise aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine zurückzuführen. Der amerikanische Arbeitsmarkt zeigt sich äusserst robust. Die europäischen Länder starteten das Jahr freundlich, im März sank jedoch das Vertrauen der Unternehmen und der Konsumenten stark. Ein ähnliches Bild zeigte sich in China, wo noch die Restriktionen aufgrund der steigenden COVID-19-Infektionen dazukamen.
- Die amerikanische Zentralbank Fed erhöhte den Leitzins um 25 Basispunkte und beendete die Rückkäufe ihrer Geldmarktpapiere. Die Bank of England erhöhte ihren Leitzins gar zweimal um jeweils 25 Basispunkte, während sich die Schweizerische Nationalbank, die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan noch zurückhielten.
- Aktien schlossen das Quartal fünf Prozent tiefer, ausgelöst durch die geopolitischen Spannungen, die steigenden Inflationszahlen, eine restriktivere Geldpolitik und Befürchtungen bezüglich eines Wirtschaftsabschwungs. Mit einem Verlust von 5% schnitten die amerikanischen Aktien besser ab als die europäischen Werte. Britische, australische und kanadische Aktien konnten das Quartal gar höher beenden. Die Schweizer Aktien verloren mehr als die globalen Aktienmärkte. Die Schwellenmärkte verloren rund 6%, Lateinamerika jedoch konnte als beste Region höher notieren. Bei den Sektoren konnten Energietitel aufgrund des um 32% gestiegenen Ölpreises signifikant zulegen. Die schlechteste Entwicklung zeigten Kommunikation, IT und diskretionäre Konsumaktien, die von der Erwartung einer sich normalisierenden Geldpolitik negativ beeinflusst wurden. Auch die globalen Bankaktien verloren an Wert, schnitten jedoch besser ab als der Gesamtmarkt.
- Bei den Festverzinslichen zeigten die US Treasuries erstmals seit 2019 eine inverse Zinsstruktur, da die zweijährigen Papiere höher rentieren als die zehnjährigen. Die Kreditaufschläge haben sich erhöht. Investment-Grade- und High-Yield-Obligationen lieferten im ersten Quartal dieses Jahres negative Renditen, allerdings blieben die Ausfälle sowohl in den USA wie auch in Europa tief. Aufgrund der geopolitischen Spannungen verloren Staatsanleihen von Schwellenländern mehr als Unternehmen oder High-Yield-Obligationen.
- Auch die Währungen waren von den geopolitischen Spannungen betroffen. Jene von rohstoffexportierenden Ländern wie Neuseeland (+1,6% gegenüber dem US-Dollar) oder Kanada (+1,2%) konnten zulegen. Die europäischen Wechselkurse dagegen waren generell schwach, der Euro oder das britische Pfund verloren 2,5% bzw. 2,9%. Der japanischen Yen verlor sogar 5,3% gegenüber der amerikanischen Währung.
- Rohstoffindizes legten stark zu und verlängerten damit den letztjährigen Anstieg. Der CS Commodity Benchmark konnte um 30% zulegen. Die Energiepreise stiegen am stärksten aufgrund der Sorgen um den Nachschub über das Schwarze Meer und wegen der Unterbrüche bei den russischen Rohstoffexporten. Dies führte zu scharfen Preissteigerungen. Tiefe Lagerhaltungen verstärkten die Preisanstiege zusätzlich. Industriemetalle, Landwirtschaftsgüter und Edelmetalle beendeten das erste Quartal 2022 positiv. Der Goldpreis stieg ebenfalls, wurde jedoch von steigenden Realzinsen beim US-Dollar gebremst.

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen (vor Abzug der Verwaltungskosten) von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index: Verluste auf breiter Front

■ Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um –7,27 Punkte respektive –3,47% ab. Per 31. März 2022 steht der Index bei 202,57 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Monate Januar (–1,86%) und Februar (–1,83%) waren deutlich negativ, im März (0,20%) gab es hingegen leichte Gewinne.

■ Der Hauptanteil an der negativen Entwicklung im ersten Quartal ist den Aktien (–1,83%) zuzuschreiben. Der Renditebeitrag von Aktien Schweiz beträgt –0,83% und derjenige von Aktien Ausland –1,00%. Auch die Anlageklasse Obligationen (–1,61%) hat mit einem deutlich negativen Renditebeitrag das Quartalsergebnis zusätzlich belastet. Immobilien (–0,05%) und Hypotheken (–0,01%) waren ebenfalls leicht negativ. Die restlichen Anlagekategorien waren eher unauffällig, aber ausser den Alternativen Anlagen (+0,07%) ebenfalls leicht negativ.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2022–31.3.2022)

	Q1 22	Q2 22	Q3 22	Q4 22	YTD
Liquidität	–0,03%				–0,03%
Obligationen CHF	–1,39%				–1,39%
Obligationen FW	–0,21%				–0,21%
Wandelanleihen	–0,01%				–0,01%
Aktien Schweiz	–0,83%				–0,83%
Aktien Ausland	–1,00%				–1,00%
Alternative Anlagen	0,07%				0,07%
Immobilien	–0,05%				–0,05%
Hypotheken	–0,01%				–0,01%
Rest	–0,01%				–0,01%
Total	–3,47%				–3,47%

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

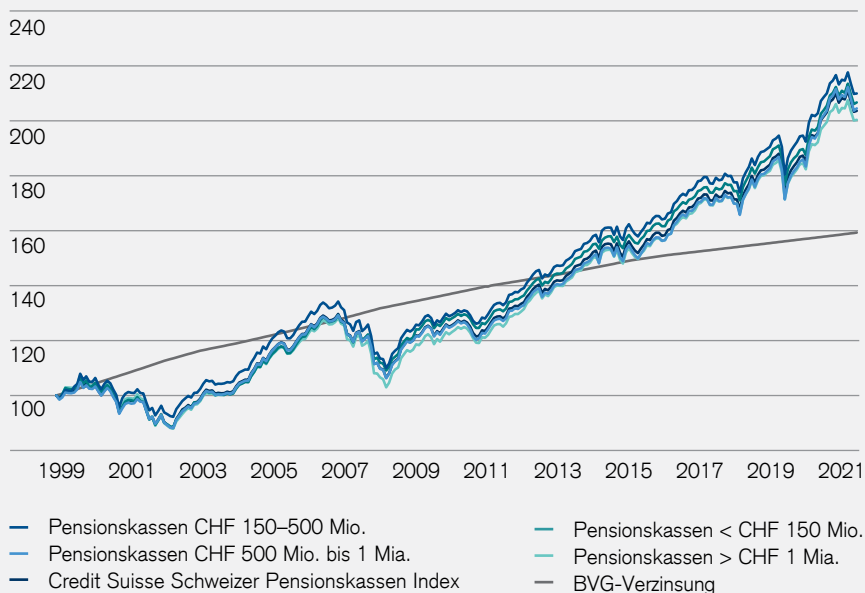
■ Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p.a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (respektive 0,25%) auf den Stand von 158,67 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer

Pensionskassen Index liegt somit im ersten Quartal 2022 –3,71% unter der BVG-Vorgabe.

■ Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index seit 1. Januar 2000 beträgt per 31. März 2022 3,22%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,09%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2022

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81	178,56	181,12	182,65	184,03	185,99	186,43	184,18	191,06	193,79
2021	193,32	194,54	199,21	200,58	202,01	205,78	206,66	208,79	205,45	207,15	206,70	209,84
2022	205,93	202,17	202,57									

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2022

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	–1,21%	3,73%	1,43%	4,11%
2021	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%	0,43%	1,03%	–1,60%	0,82%	–0,22%	1,52%	8,28%
2022	–1,86%	–1,83%	0,20%										–3,47%

Tabelle 4: Monatsrenditen 2022 nach Pensionskassen-Grössensegmenten

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	–1,86%	–1,83%	0,20%										–3,47%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	–1,85%	–1,71%	0,14%										–3,40%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	–1,74%	–1,76%	0,28%										–3,21%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	–1,83%	–1,79%	0,08%										–3,51%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	–2,02%	–2,08%	0,41%										–3,67%

**Tabelle 5: annualisierte Renditen
1.1.2000–31.3.2022**

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,22%
BVG-Verzinsung	2,09%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,15%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,29%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,36%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,24%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2022

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	–2,31%	1,69%	0,03%										–0,63%
Obligationen CHF	–1,48%	–1,83%	–2,35%										–5,57%
Obligationen FW	0,05%	–3,09%	–1,96%										–4,94%
Wandelanleihen	–3,29%	–1,49%	–0,24%										–4,97%
Aktien Schweiz	–5,67%	–2,58%	2,28%										–6,01%
Aktien Ausland	–3,33%	–3,72%	2,01%										–5,06%
Alternative Anlagen	0,80%	–0,45%	0,75%										1,10%
Immobilien	0,09%	–0,71%	0,43%										–0,19%
Hypotheken	–0,10%	–0,24%	–0,47%										–0,81%
Rest	–2,04%	–1,16%	0,10%										–3,09%
Total	–1,86%	–1,83%	0,20%										–3,47%

Hinweis: Die Anlageklasse Liquidität enthält neben Cash-Beständen auch Geldmarktanlagen und Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

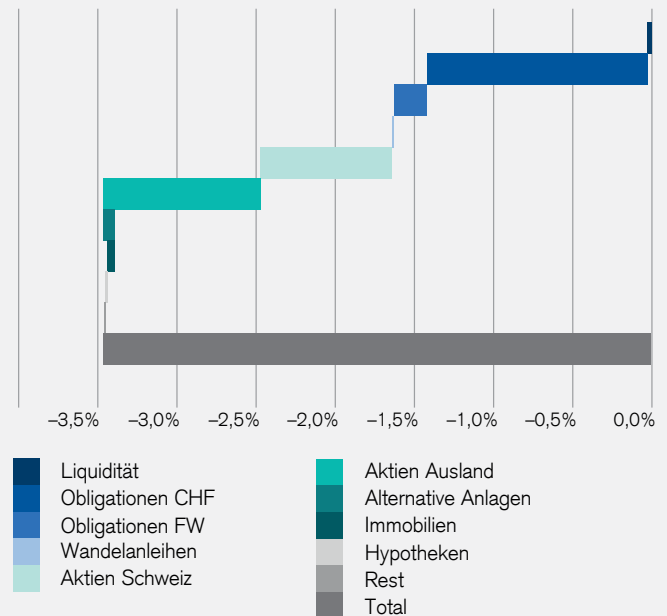
Tabelle 7: Vergleichsindizes 2022

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1–15Y (TR)	–1,16%	–1,66%	–2,04%										–4,78%
Obligationen FW Bloomberg Global Aggr. (TR)	0,09%	–2,63%	–2,75%										–5,22%
Aktien Schweiz SPI (TR)	–5,67%	–2,20%	2,42%										–5,51%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	–2,76%	–4,06%	2,48%										–4,39%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,31%	0,34%	0,57%										1,22%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	–0,19%	–3,45%	–0,56%										–4,17%

Negative Rendite im ersten Quartal stark durch Aktien Schweiz belastet

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal stark negativ (–6,01 %) und hinter dem Vergleichsindex SPI (TR) (–5,51 %).
- Aktien Ausland ebenfalls negativ (–5,06 %) und hinter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (–4,39 %).
- Obligationen CHF stark negativ (–5,57 %) und hinter SBI AAA–BBB 1–15Y (TR) (–4,78 %).
- Obligationen FW negativ (–4,94 %), jedoch vor dem Vergleichsindex Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (–5,22 %).
- Immobilien leicht negativ (–0,19 %), jedoch vor dem Vergleichsindex (50 % KGAST und 50 % SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (–1,49 %).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit negativer Rendite (–0,63 %) im ersten Quartal.

Abbildung 2:
Contribution Waterfall YTD 2022



Skala: Rendite in Prozent (%)

Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Rückblick: sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei einem erhöhten annualisierten Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sinkt im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum vierten Quartal 2021 um $-1,31\%$ auf $4,31\%$ bei leicht steigendem Risiko ($+0,17\%$ auf $5,09\%$).
- Die Sharpe Ratio verschlechtert sich dadurch deutlich von $1,26$ auf $0,97$.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 500 Mio. bis 1 Mia. weisen das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von $1,00$).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von unter CHF 150 Mio. haben mit $4,58\%$ den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von $> CHF 1$ Mia. haben mit $4,39\%$ den tiefsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio ($0,94$) auf.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich;
Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte April 2017 bis März 2022

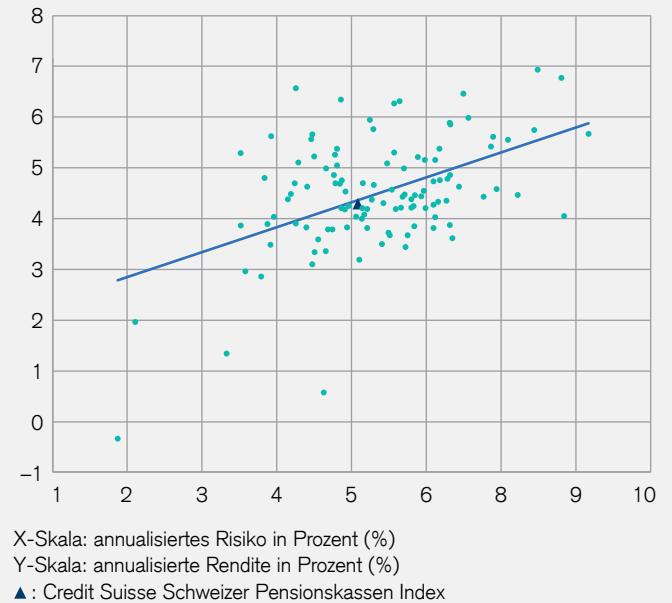


Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.4.2017–31.3.2022

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,09%	4,31%	0,97
Pensionskassen $> CHF 1$ Mia.	4,96%	4,24%	0,99
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,87%	4,22%	1,00
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,92%	4,19%	0,98
Pensionskassen $< CHF 150$ Mio.	5,54%	4,58%	0,94

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.4.2017–31.3.2022

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	$-0,34\%$	$3,91\%$	$4,46\%$	$5,16\%$	$6,94\%$
Pensionskassen $> CHF 1$ Mia.	$1,97\%$	$3,81\%$	$4,39\%$	$5,20\%$	$5,99\%$
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	$2,86\%$	$4,04\%$	$4,43\%$	$5,00\%$	$6,47\%$
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	$-0,34\%$	$4,00\%$	$4,51\%$	$4,82\%$	$6,57\%$
Pensionskassen $< CHF 150$ Mio.	$3,11\%$	$4,12\%$	$4,58\%$	$5,69\%$	$6,94\%$

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten fünf Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.

Anlageallokation

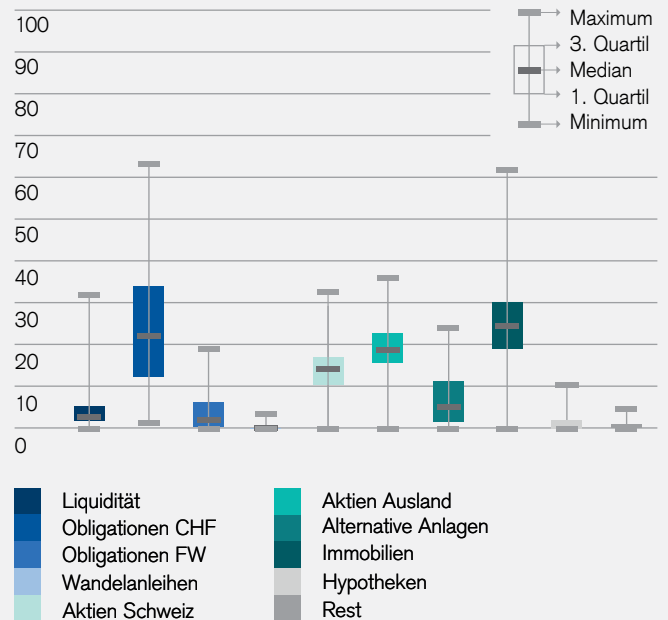
Anstiege bei Immobilien, Abnahmen bei Aktien und Obligationen

■ Durch starke Kursverluste bei den Aktien und Obligationen hat sich eine Verschiebung zugunsten von Immobilien, Liquidität, Alternativen Anlagen und Hypotheken ergeben.

- Immobilien +0,89% zu 24,73%
- Liquidität +0,19% zu 4,33%
- Alternative Anlagen +0,17% zu 6,83%
- Hypotheken +0,16% zu 1,70%
- Wandelanleihen –0,04% zu 0,22%
- Obligationen CHF –0,19% zu 24,22%
- Aktien Ausland –0,34% zu 19,75%
- Obligationen FW –0,38% zu 4,05%
- Aktien Schweiz –0,44% zu 13,82%

Abbildung 4:

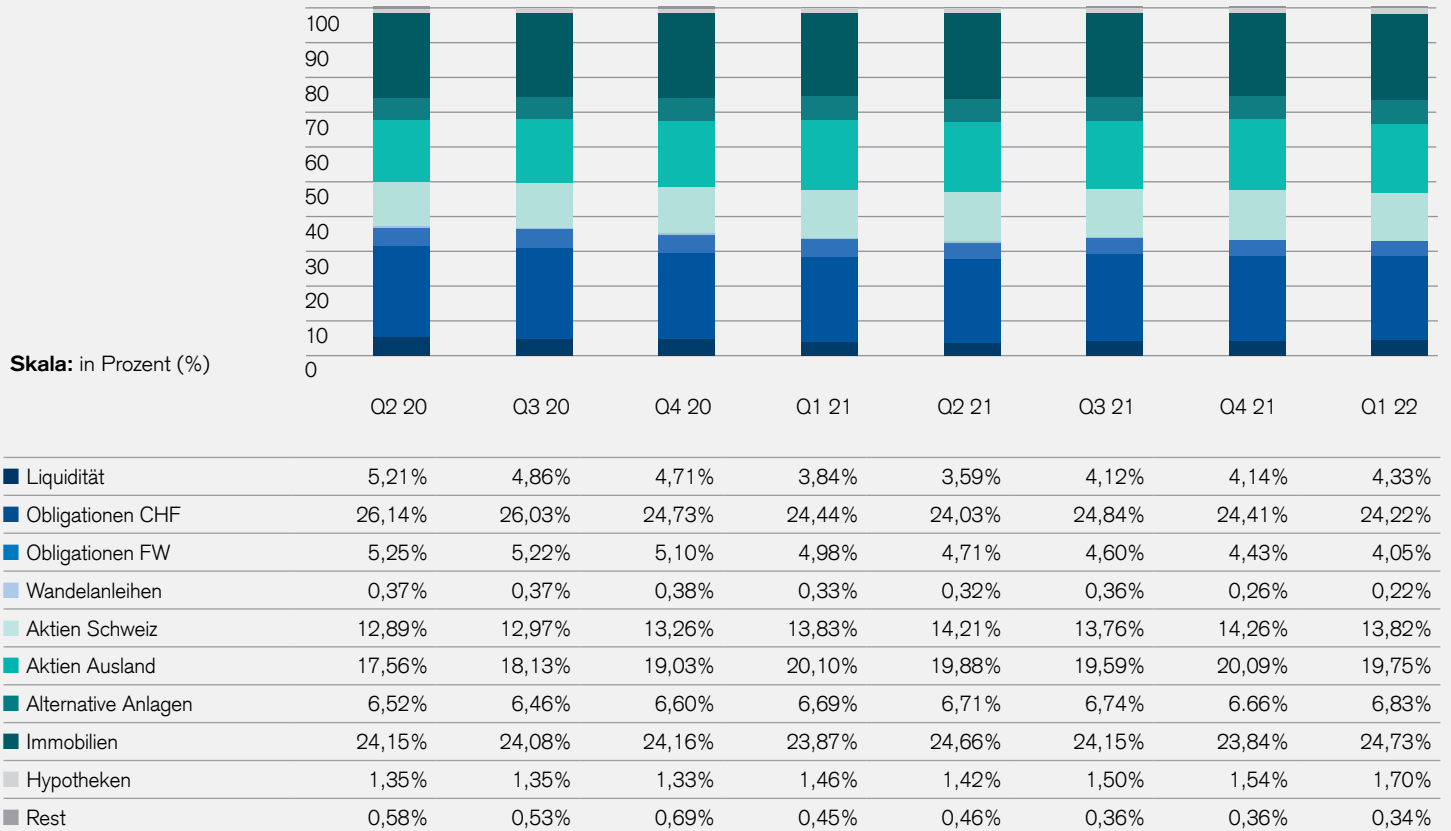
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale



Anstieg bei den Immobilien

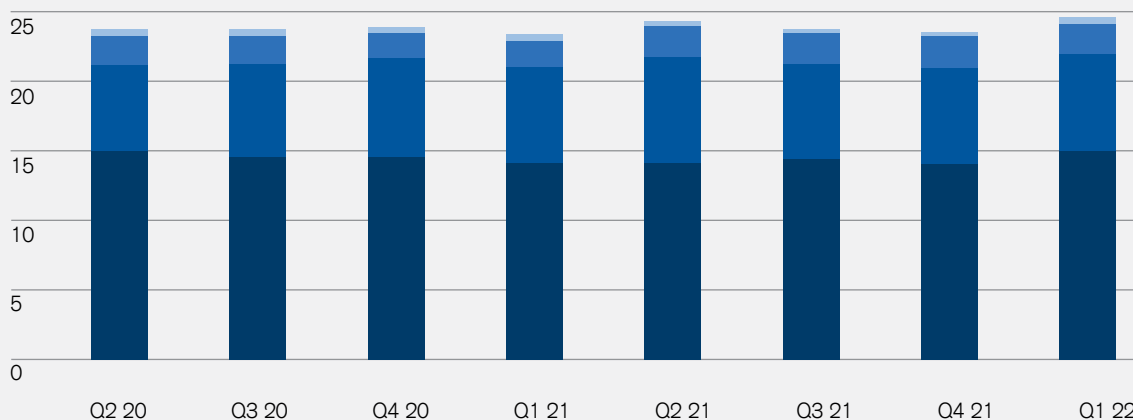
- Per Ende des ersten Quartals 2022 ist der Gesamtanteil der Immobilien gestiegen (+0,89% auf 24,73%).
- Schweizer Immobilien nahmen insgesamt zu (+0,74% auf

21,69%, direkt +0,74% auf 14,89%, indirekt +0,00% auf 6,81%).

- Immobilien Ausland haben sich leicht erhöht (+0,15% auf 3,04%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien am Quartalsende für die letzten acht Quartale



■ Schweiz direkt / Anlagestiftungen	14,97%	14,78%	14,77%	14,46%	14,35%	14,42%	14,14%	14,89%
■ Schweiz Anlagefonds	6,14%	6,30%	6,53%	6,44%	7,32%	6,78%	6,81%	6,81%
■ Ausland gehedged	2,12%	2,07%	1,98%	1,99%	2,04%	1,97%	1,96%	2,04%
■ Ausland ungehedged	0,92%	0,93%	0,89%	0,98%	0,96%	0,98%	0,93%	1,00%
Total	24,15%	24,08%	24,16%	23,87%	24,66%	24,15%	23,84%	24,73%

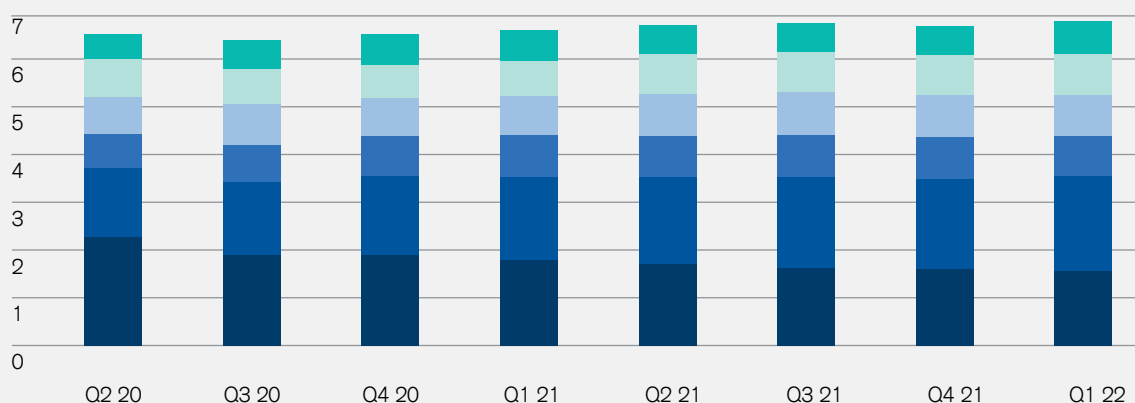
Zunahme beim Anteil Private Equity

- Der Anteil der Alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht erhöht (+0,17% auf 6,83%).
- Der grösste Anstieg ist bei Private Equity (+0,12% auf 2,01%) zu verzeichnen.

- Die Gewichte von Infrastruktur (+0,06% auf 1,06%), Senior Loans (+0,04% auf 0,67%) und Rohstoffen (+0,01% auf 0,80%) sind leicht gestiegen.
- Die Gewichte von Insurance Linked (–0,05% auf 0,67%) und Hedge-Fonds (–0,01% auf 1,62%) nehmen leicht ab.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen am Quartalsende für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	2,02%	1,96%	1,96%	1,91%	1,89%	1,76%	1,63%	1,62%
Private Equity	1,45%	1,49%	1,51%	1,63%	1,74%	1,84%	1,89%	2,01%
Rohstoffe	0,66%	0,68%	0,76%	0,77%	0,75%	0,79%	0,79%	0,80%
Insurance Linked	0,89%	0,83%	0,82%	0,79%	0,73%	0,75%	0,73%	0,67%
Infrastruktur	0,92%	0,89%	0,87%	0,90%	0,96%	0,97%	1,00%	1,06%
Senior Loans	0,58%	0,60%	0,69%	0,69%	0,64%	0,64%	0,62%	0,67%
Total	6,52%	6,46%	6,60%	6,69%	6,71%	6,74%	6,66%	6,83%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist zuletzt gesunken und beträgt per 31. März 2022 4,97.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 5,85 per Ende

März 2022 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 3,67 per Ende März 2022 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen von unter CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2022 (jeweils am Monatsende)

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,20	5,21	4,97									
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,42	5,47	5,23									
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,58	6,24	5,85									
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,72	4,92	4,82									
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,99	3,94	3,67									

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Zunahme des Schweizer-Franken-Anteils im ersten Quartal 2022

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zum Schweizer Franken, dessen Anteil auf 81,42% (+0,32%) steigt. Der Anteil des britischen Pfunds (+0,02% auf 0,73%) nimmt ebenfalls leicht zu.

- Der Euro-Anteil nimmt ab (−0,14% auf 2,47%). Auch der US-Dollar (−0,11% auf 8,36%), der japanische Yen (−0,02% auf 0,76%) und die restlichen Währungen (−0,07% auf 6,26%) verzeichnen Anteilsabfälle.

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

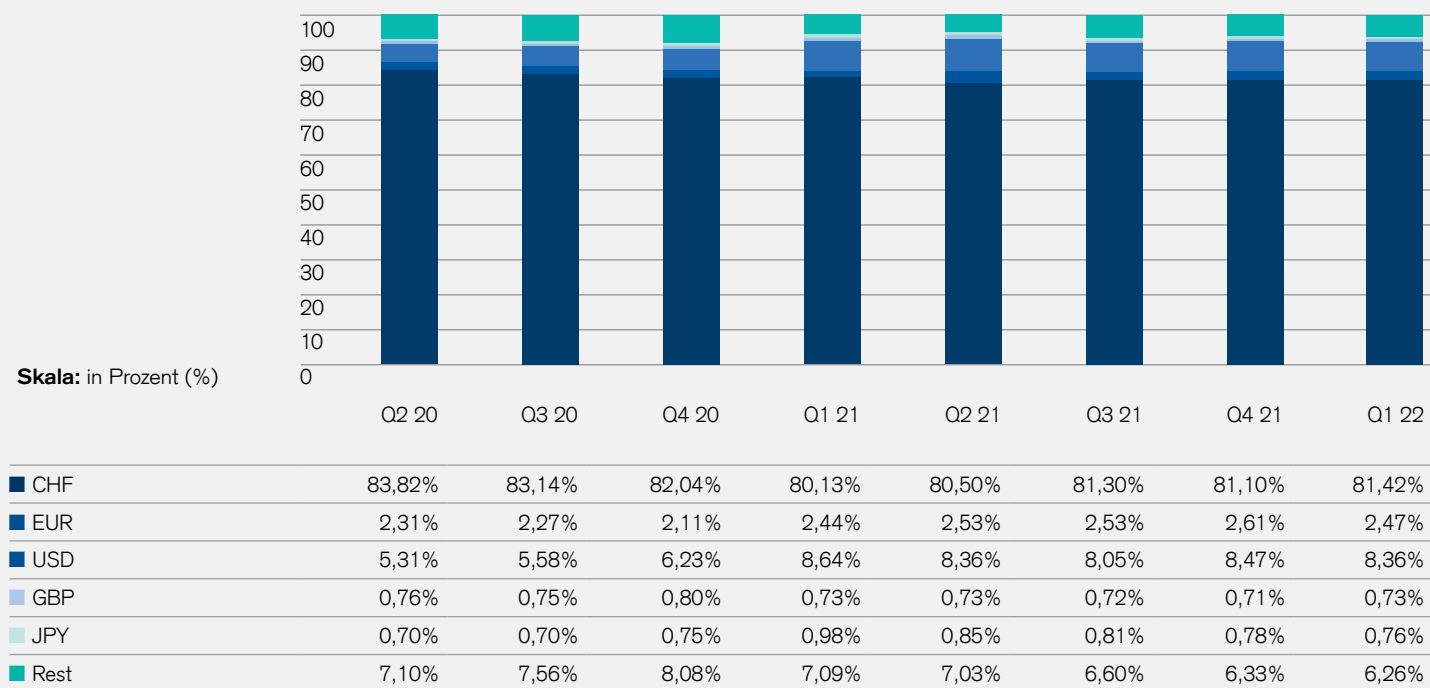


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2022

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	0,73%	−1,27%	−0,64%										−1,18%
USD	2,18%	−1,46%	0,31%										1,00%
GBP	1,22%	−1,45%	−1,57%										−1,82%
JPY	2,12%	−1,42%	−4,82%										−4,17%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

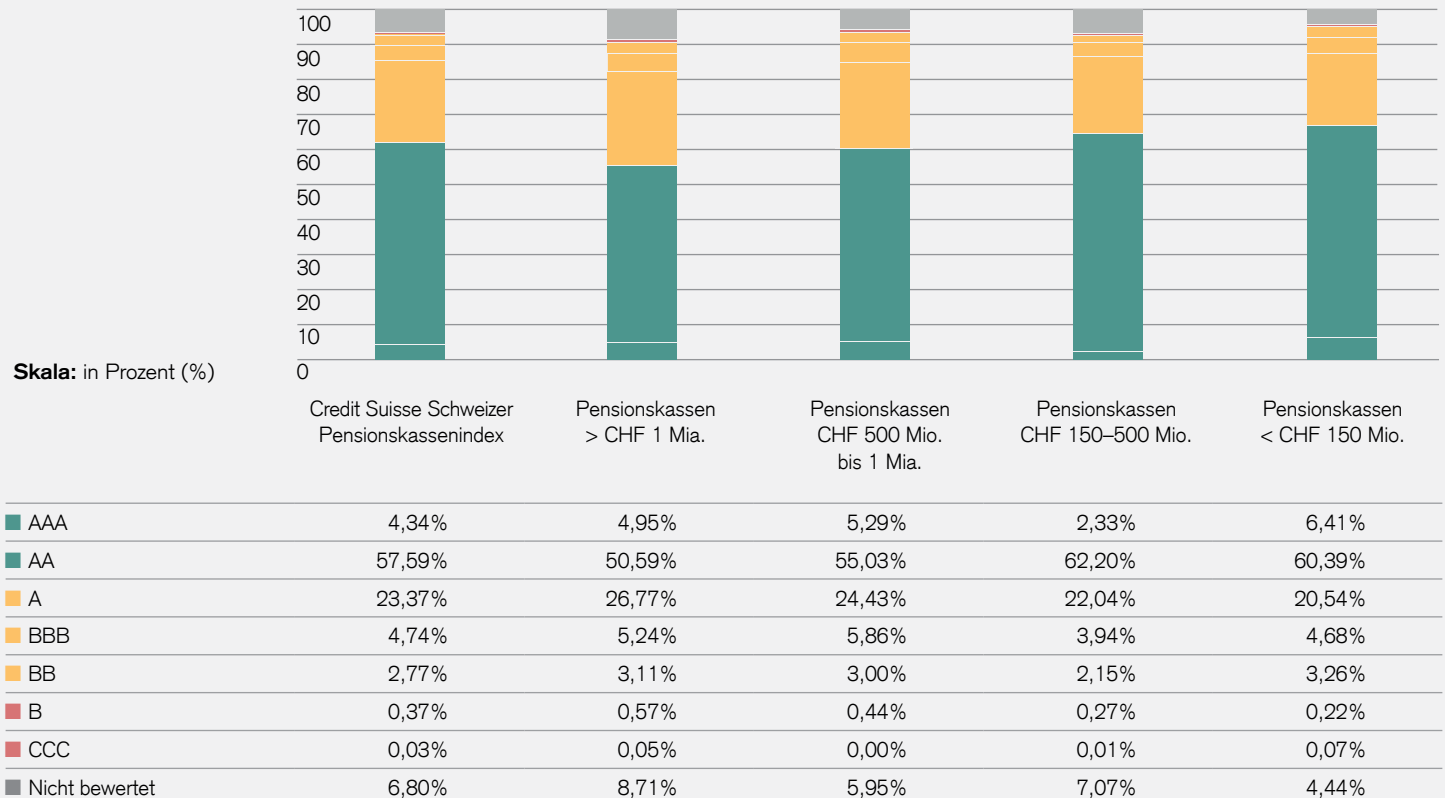
Nachhaltigkeitsanalyse

Anlageallokation nach MSCI-ESG-Rating

- Das unabhängige MSCI-ESG-Rating basiert auf dem MSCI-ESG-Score (0–10). Die Kategorie der Leader der jeweiligen Branche ist grün markiert (AAA und AA), gelb ist die Kategorie Durchschnittlich (A–BB), und rot sind die Nachzügler (B–CCC).
- Im Gesamtindex aller Pensionskassen fällt mit 57,59% der grösste Anteil auf ein MSCI-ESG-Rating von AA. Dies entspricht einer Zunahme von 14,37% gegenüber dem Vorquartal.

- Die Kategorie der Leader ist mit 61,92% (+15,63%) im Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index sehr stark vertreten.
- Viele indexnahe Aktienanlagevehikel verzeichneten Anfang des ersten Quartals 2022 erneut eine Verbesserung des MSCI-ESG-Ratings.
- Auf die Nachzügler mit den MSCI-ESG-Ratings von B und CCC fällt in allen Subindizes der mit Abstand kleinste Anteil.

Abbildung 9:
Anlageallokation nach MSCI-ESG-Rating



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

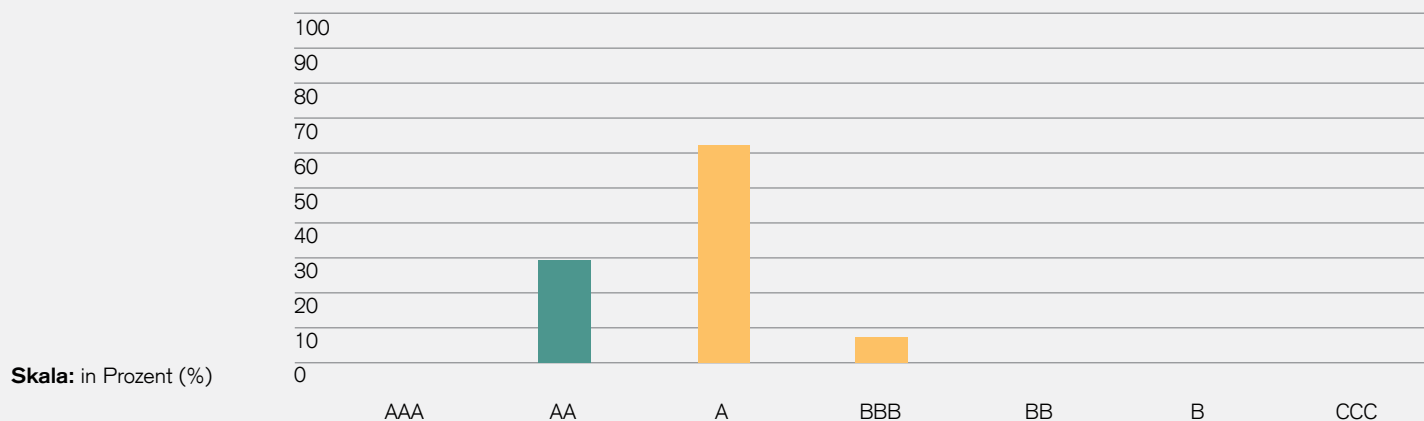
Verteilung der durchschnittlichen MSCI-ESG-Ratings

- Der prozentuale Anteil der Pensionskassen mit einem durchschnittlichen MSCI-ESG-Rating von AA nimmt im Vergleich zum Vorquartal zu auf 29,63% per 31. März 2022.

- Mit 62,96% erhält die grosse Mehrheit der teilnehmenden Pensionskassen ein MSCI-ESG-Rating von A.
- 7,41% werden mit einem durchschnittlichen MSCI-ESG-Rating von BBB bewertet.

Abbildung 10:

Relative Anzahl der durchschnittlichen ESG-Ratings



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

Anlageallokation nach der gewichteten durchschnittlichen CO₂-Intensitätskategorie (MSCI WACI)

- Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität wird in Tonnen CO₂-Emissionen pro Million USD Umsatz ausgedrückt. Diese Metrik ermöglicht die Messung des Kohlenstoffrisikos der Aktien und Obligationen.
- 32,97% des Gesamtindex fallen in die CO₂-Intensitätskategorien «Sehr tief» und «Tief».
- Der grösste Anteil der Anlagen ist der Kategorie «Moderat» zugeordnet. Die Allokation in die Kategorien «Sehr hoch» und «Hoch» ist in allen Grössensegmenten der Pensionskassen relativ klein.

Abbildung 11:
Anlageallokation nach MSCI-Kohlenstoffintensitätskategorie

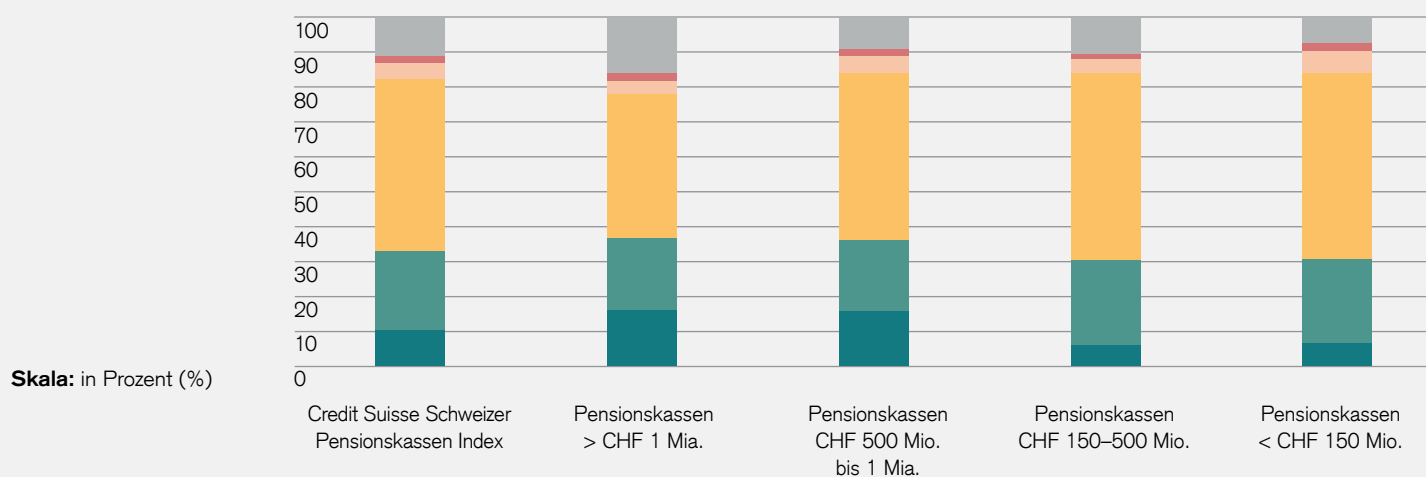


Tabelle 12: Anlageallokation nach gewichteter durchschnittlicher Kohlenstoffintensitätskategorie per 31.3.2022

Sehr tief	10,31%	16,02%	15,76%	5,98%	6,56%
Tief	22,66%	20,71%	20,23%	24,32%	24,03%
Moderat	49,41%	41,09%	48,03%	53,74%	53,55%
Hoch	4,54%	3,91%	4,81%	3,98%	6,14%
Sehr hoch	1,93%	2,12%	2,01%	1,46%	2,48%
Nicht bewertet	11,15%	16,16%	9,17%	10,51%	7,24%

Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

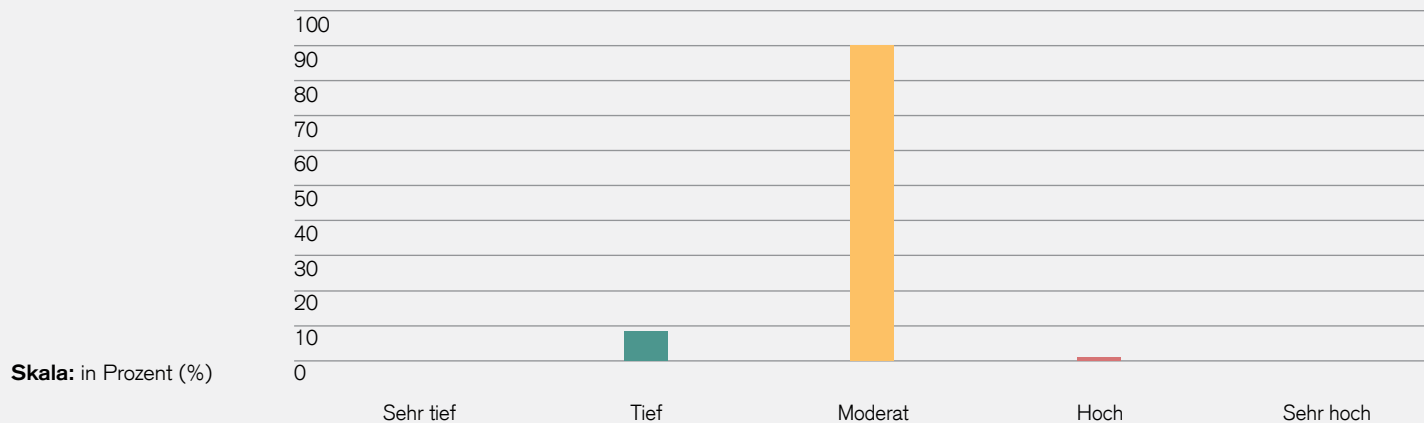
Verteilung der durchschnittlichen Kohlenstoffintensitätskategorie nach MSCI

- 8,57% der Pensionskassen erreichen die durchschnittliche Kohlenstoffintensitätskategorie «Tief».

- Die grosse Mehrheit der Pensionskassen (90,48%) ist per 31. März 2022 der Kategorie «Moderat» zugeordnet.
- Auf die durchschnittliche Kohlenstoffkategorie «Hoch» fällt mit 0,95% der deutlich kleinste Anteil.

Abbildung 12:

Relative Anzahl der durchschnittlichen MSCI-Kohlenstoffintensitätskategorie



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

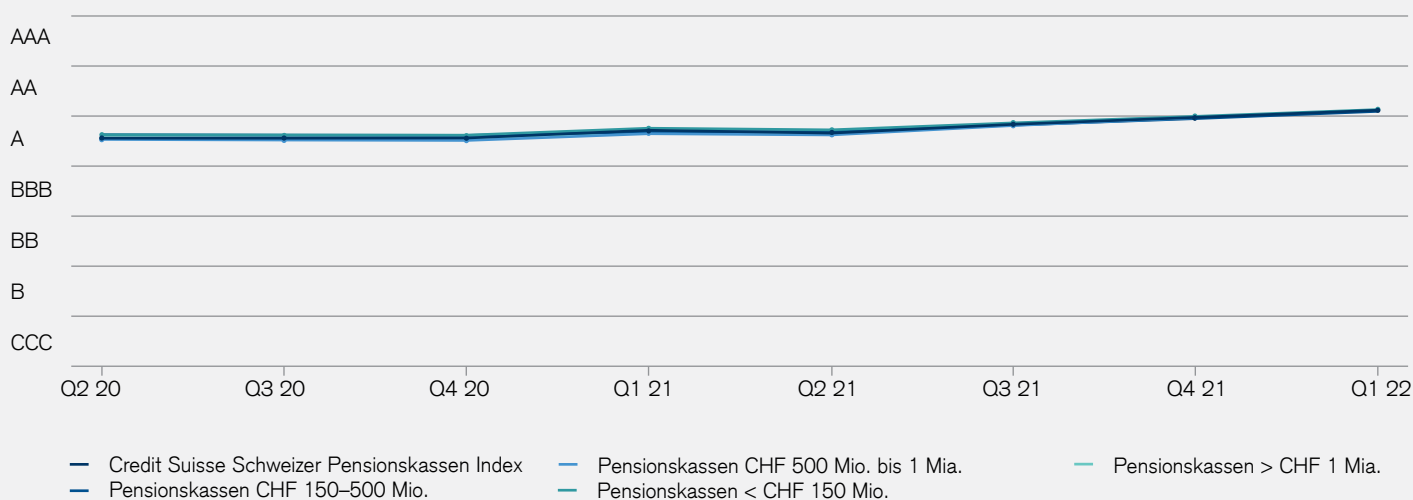
Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

Entwicklung des durchschnittlichen MSCI-ESG-Ratings in den letzten acht Quartalen

- Der positive Trend aus den beiden Vorquartalen bei den durchschnittlichen MSCI-ESG-Scores zeichnet sich fort.

Abbildung 13:

Entwicklung der durchschnittlichen MSCI-ESG-Ratings



Durchschnittlicher MSCI-ESG-Score per Quartalsende in den letzten acht Quartalen

	Q2 20	Q3 20	Q4 20	Q1 21	Q2 21	Q3 21	Q4 21	Q1 22
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	6,40	6,39	6,39	6,56	6,53	6,75	6,95	7,16
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	6,47	6,46	6,46	6,56	6,57	6,74	6,93	7,08
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,47	6,47	6,47	6,66	6,61	6,81	6,99	7,17
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	6,34	6,33	6,32	6,51	6,47	6,73	6,95	7,20
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	6,38	6,38	6,39	6,60	6,52	6,77	6,96	7,17

Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

Ein Analysetool für alle Ihre Anlagen? Warum nicht.

Aktuelle und umfassende Informationen, jederzeit im Portfolio Radar zugänglich. Absolute Transparenz, variable Detaillierung im Investment Reporting und ein direkter Draht zu Ihrem persönlichen Investment-Analytics-Berater: So bewirtschaftet man Anlagen heute professionell.

Erfahren Sie mehr unter:
credit-suisse.com/investmentanalytics

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Obwohl die Informationsanbieter von Credit Suisse (Schweiz) AG insbesondere MSCI ESG Research LLC und seine Tochtergesellschaften (die «ESG-Parteien»), Informationen (die «Informationen») aus Quellen einholen, die sie für zuverlässig halten, gewährleistet oder garantiert keine der ESG-Parteien die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit jeglicher Daten, und die ESG-Parteien lehnen ausdrücklich alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen ab, einschliesslich derjenigen zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur intern verwendet werden, dürfen in keiner Form vervielfältigt oder weitergegeben werden und dürfen nicht als Grundlage für oder Komponente von Finanzinstrumenten oder -produkten bzw. Indizes verwendet werden. Des Weiteren dürfen keine der Informationen selbst zur Feststellung verwendet werden, welche Wertpapiere gekauft oder verkauft bzw. wann sie gekauft oder verkauft werden sollen. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Unterlassungen im Zusammenhang mit den hier genannten Daten oder für direkte, indirekte, besondere, Strafschadenersatz, Folge- oder sonstige Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater. Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten